

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? [feedback@20minuten.ch](mailto:feedback@20minuten.ch)

Kanton Luzern

03. August 2014 16:40; Akt: 03.08.2014 17:18

# SP drängt auf Gelder für Schutzmassnahmen

Die SP fordert, dass die Regierung schnell genügend Geld bereitstellt, um die Bevölkerung mittels Schutzbauten vor Naturgefahren zu schützen. Politische Gegner sind skeptisch.



Kantonsrat Peter Fässler (SP)



Schüpfheim ist nur einer der Orte, der unter den Unwettern der letzten Wochen gelitten hat. Die SP fordert nun die schnelle Umsetzung aller Schutzbauten im Kanton Luzern. (Bild: Keystone)

**ein aus i** Die Unwetter und die damit entstandenen Schäden der letzten Wochen haben die SP-Politiker auf den Plan gerufen. Letzten Dezember war ein Planungsbericht zum Schutz vor Naturgefahren ins Kantonsparlament gekommen. Die Ratsmehrheit beschloss damals, nur 36 Prozent der notwendigen Projekte umzusetzen.

**Fehler gesehen?**

**Fehler beheben!**

SP-Kantonsrat Peter Fässler forderte vergeblich die volle Umsetzung: Diese wurde abgelehnt, obwohl der Kanton nur 25 Prozent und der Bund und die Gemeinden die restlichen 75 Prozent des Geldes hätten beisteuern müssen.

## Fehlentscheid auf Kosten der Menschen und Tiere

Die SP kritisiert nun den Entscheid des Kantonsrats. Fässler: «Die bürgerliche Mehrheit hat einen Fehlentscheid gefällt: Menschen, Tiere und Häuser sind durch die kantonale Politik unnötigen Gefahren ausgesetzt.» Die Projekte nicht vollständig umzusetzen sei ein reiner finanzieller Entscheid gewesen, weil einfach die Mittel fehlen, so Fässler weiter. Auch Kantonsrat David Roth hat kein Verständnis: «Es kann doch nicht sein, dass wegen den Steuersenkungen für Reiche und Unternehmen das Land der Bauern überschwemmt und die Keller der Bevölkerung geflutet werden.»

Und Besserung ist nicht in Sicht: Während 2010 noch 32,8 Millionen Franken für Schutz-Projekte zur Verfügung standen, wurde die Summe im Jahr 2011 auf 30,5 Millionen und 2012 auf 21,2 Millionen Franken gekürzt. Ab 2013 bis 2016 stehen nur noch 18,7 Millionen pro Jahr zur Verfügung.

Bei der Beschaffung des Geldes sieht Fässler die Regierung in der Pflicht: «Es ist sicher die Aufgabe des Regierungsrates, Mittel und Wege zu schaffen. Eine Lösung wäre, das Sparpaket Leistungen und Strukturen II nicht weiter zu verschärfen. Auch die Spar-Debatte im Herbst könnte neue Lösungsansätze bringen. Die Steuerpolitik muss überdacht und die Unternehmenssteuer müsste wieder erhöht werden.» Man habe davor gewarnt, bei den Schutzbauten zu sparen – auch weil es am Ende teurer käme, für alle Unwetter-Schäden aufzukommen.

## Eine Frage der Dringlichkeit

Akut sei die Situation vor allem in den Orten, die es die letzten Wochen am meisten getroffen hat, so Fässler. Die Gemeinde Buttisholz pochte vergangene Woche darauf, die Projekte schneller voranzubringen, denn auch dort steht die Realisierung wegen fehlenden finanziellen Mitteln still. Ebenfalls wichtig seien die Schutzbauten am Seetalplatz, welche bereits jetzt im Rahmen der Seetalplatz-Überbauung realisiert werden.

Für die SVP ist die Forderung unrealistisch: «Alle Projekte jetzt umzusetzen würde eindeutig den Rahmen sprengen», sagt Präsident Franz Grüter. «Es ist unbestritten, dass es Schutzbauten braucht, aber diese müssen nach Risiko, Wahrscheinlichkeit und Gefahrenstufe priorisiert werden. Jedes Risiko in den Gefahrenzonen absichern zu wollen ist illusorisch.»

Auch FDP-Präsident Peter Schilliger winkt ab: «Die öffentlichen Mittel sind beschränkt, deshalb muss der Einsatz dieser Gelder immer abgewägt werden. Unter Berücksichtigung der Umstände muss zuerst das Verhältnis zwischen dem eingesetzten Geld und der Dringlichkeit Schritt für Schritt angeschaut werden, bevor man alle Projekte umsetzt.»

(msa)

### Mehr Videos

powered by ↔veeoo



**Das ist die härteste Knacknuss der SP**

**Radisson**  
HOTEL LUCERNE

ANZEIGE

**Radisson Blu Hotel Luzern**



**Walliser Wolf: schon 32 Tiere gerissen**

### Mehr Themen

empfohlen von



Bewohner in Not

**«Schatz, die Emme kommt wie eine Wand daher»**



«Porno-Feminismus»

**Hardcore-Pornos drehen für Studium an Elite-Uni**